

FAQ - Fragen zum Firmgottesdienst

Informationen rund um die Firmung - für Eltern, Jugendliche, Paten und andere

Von Firmteam
26. Apr. 2024



Wie lang dauert der Firmgottesdienst?

Das hängt konkret von vielen Faktoren ab. Etwa 90 min, in jedem Fall weniger als 2 Stunden.

Wieviele Plätze haben wir im Gottesdienst?

Die Jugendlichen sitzen mit ihren Paten in den vorderen Bänken. Für alle Angehörigen und Familien steht der Rest der Plätze zur Verfügung. Es gibt keine reservierten Bänke.

Die Onlinebuchung stellt Sitzplätze für die Firmjünglichen und Paten sicher. Pro Familie sind jeweils 6 weitere Sitzplätze frei.

Kommen Sie bitte frühzeitig, um sich Ihre Sitzplätze zu sichern.

Wenn aufgrund der Anmeldungen pro Familie mehr Plätze frei sind, geben wir per Mail rechtzeitig Bescheid.

Gibt es eine Kleiderordnung?

Während es bei der Erstkommunion meist noch ziemlich klar festgelegt ist, was die Erstkommunionkinder zur Feier anziehen, ist das bei der Firmung nicht so.

Klar, es ist ein feierlicher Anlass, da darf die Kleidung chic und festlich sein. Aber die Jugendlichen sollten sich auch wohlfühlen in ihrer Kleidung.

Und wer sich fragt: „Kann ich so gehen?“ kann sich ja die Frage stellen: „Würde ich so auch zum 80-ten Geburtstag meiner Oma gehen?“



Wie läuft die Firmfeier ab?

Der (Weih-)Bischof spendet das Firmsakrament in der Regel im Rahmen einer Eucharistiefeier. Zunächst legt der Bischof jedem Einzelnen die Hand auf den Kopf und zeichnet mit Chrisamöl ein Kreuz auf die Stirn. Dabei spricht er die Worte: "Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist!" Die Handauflegung symbolisiert den Empfang des Heiligen Geistes und ist ein Zeichen der Segnung und der Beauftragung. Gott beansprucht den Christen

und sagt ihm zugleich seinen Schutz zu. Die Salbung mit Chrisam besiegelt das Leben und die Zugehörigkeit zu Christus und ist ein besonderes Zeichen der Beauftragung.

Aufgabe des Firmpaten

Während der Handauflegung und Salbung durch den Bischof legt der Firmpate oder die Firmpatin dem Firmling die Hand auf die Schulter. Der Firmpate sollte für den Jugendlichen jemand sein, mit dem man „über Gott und die Welt“ reden kann. Jemand, zu dem man Vertrauen hat, der einfach da ist, wenn man ihn braucht.

Wer kann Firmpate werden?

Ein Firmling darf sich seine Patin oder seinen Paten selbst aussuchen. Wichtig ist, dass sie oder er mindestens 16 Jahre alt und selbst gefirmt ist. Der Firmpate kann auch der Taufpate sein.

Noch Fragen offen?

Wenn Ihre Fragen noch nicht beantwortet sind, mailen Sie gerne an firmung@eschweiler-kirche.de